



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 15.5 der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2019

Vorlagen-Nr. 18-F-08-0029

Regionale Zusammenarbeit bei der Müllentsorgung - Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 29.05.2018 -

Auf die Frage der Stv. Beyes in der Stvv am 3. Mai 2018 nach der regionalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Pläne für die Wiesbadener Müllentsorgung und Müllverbrennung lautete die Antwort des zuständigen Dezernenten Dr. Oliver Franz zu Punkt 2: („Welche Möglichkeiten und Hindernisse für eine regionale Kooperation bei der Müllentsorgung sieht der Magistrat“): „In der Regel wird die regionale Kooperation durch das Vergaberecht erschwert. Aktuell wird über die Möglichkeit einer regionalen Kooperation mit dem Rheingau-Taunus-Kreis verhandelt.“

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Was genau ist damit gemeint? Bekanntlich verfügt der Rheingau-Taunus-Kreis über keine Müllverbrennungsanlage, über keine Deponie, keine Kompostierungsanlage etc.
2. Was bietet die LH Wiesbaden dem Rheingau-Taunus-Kreis an?
3. Ist daran gedacht, Hausmüll oder (Klein-)Gewerbemüll aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nach Wiesbaden zu verbringen, gegebenenfalls als „Ersatzbrennstoff“ für eine eigene Müllverbrennungsanlage auf Wiesbadener Stadtgebiet?
4. Ist daran gedacht, Schlacken nach Wiesbaden zu verbringen?
5. Ist eine in näherer oder fernerer Zukunft liegende Lieferung von Müll oder Ersatzbrennstoffen oder zu lagernden Stoffen oder Schlacken für Wiesbadener Verbrennungsanlagen oder (Sonder-)Deponien angedacht?

Beschluss Nr. 0057 der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2018

Der Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 29.05.2018 wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Was genau ist damit gemeint? Bekanntlich verfügt der Rheingau-Taunus-Kreis über keine Müllverbrennungsanlage, über keine Deponie, keine Kompostierungsanlage etc.
2. Was bietet die LH Wiesbaden dem Rheingau-Taunus-Kreis an?

3. Ist daran gedacht, Hausmüll oder (Klein-)Gewerbemüll aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nach Wiesbaden zu verbringen, gegebenenfalls als „Ersatzbrennstoff“ für eine eigene Müllverbrennungsanlage auf Wiesbadener Stadtgebiet?
 4. Ist daran gedacht, Schlacken nach Wiesbaden zu verbringen?
 5. Ist eine in näherer oder fernerer Zukunft liegende Lieferung von Müll oder Ersatzbrennstoffen oder zu lagernden Stoffen oder Schlacken für Wiesbadener Verbrennungsanlagen oder (Sonder-)Deponien angedacht?
 6. Woran und warum die interkommunale Zusammenarbeit immer wieder scheitert?
-

Beschluss Nr. 0022

Der mündliche Sachstandsbericht von Herrn Patsch (ELW) wird zur Kenntnis genommen, dass zurzeit eine regionale Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis nicht möglich ist und dass ein schriftlicher Bericht bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 19.03.2019 vorgelegt wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2019

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2019

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2019

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister